



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter compendium.ch

by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

II Revaxis®

Keine absolute Kontraindikation mehr nach neurologischen Komplikationen bei früherer Tetanus/Diphtherie-Immunisierung

Neurologische Komplikationen bei früherer Tetanus/Diphtherie-Immunisierung stellen neu keine absolute Kontraindikation mehr dar. Falls nach vorgängiger Verabreichung eines Impfstoffs mit Tetanus-Toxoid ein Guillain-Barré-Syndrom oder eine Plexus brachialis-Neuritis aufgetreten ist, sollte die Entscheidung, ob eine Impfung mit Tetanus-Toxoid durchgeführt werden soll, auf Basis einer sorgfältigen Abwägung der potentiellen Vorteile und möglichen Risiken erfolgen.

II Alfuzosin

Unerwünschte Wirkungen, Interaktion mit starken CYP3A4-Inhibitoren

Über Extrasystolen und Thrombozytopenien wurde berichtet. In sehr seltenen Fällen wurde ebenfalls über eine toxische epidermale Nekrolyse sowie andere bullöse Hauterkrankungen berichtet. Obwohl es sich nur um Einzelfälle handelt, kann ein kausaler Zusammenhang nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Das wesentliche Enzym im Metabolismus von Alfuzosin ist CYP3A4. Alfuzosin sollte daher nicht zusammen mit potenten CYP3A4-Inhibitoren (wie Itraconazol, Voriconazol, Clarithromycin oder Ritonavir) angewendet werden.

II Rapamune®

Neue unerwünschte Wirkungen

Häufig wurde über Ovarialzysten und Menstruationsstörungen (einschliesslich Amenorrhö und Menorrhagie) berichtet.

Innovationen

Xeljanz® (Tofacitinib) PFIZER

Therapieoption bei rheumatoider Arthritis

In der Schweiz ist ein neuer Vertreter aus der Gruppe der Januskinase-Hemmer im Handel. Xeljanz ist indiziert als Mono- oder Kombinationstherapie mit einem krankheitsmodifizierenden nicht biologischen Antirheumatikum (einschliesslich Methotrexat) bei erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis, bei denen eine vorherige Therapie mit Methotrexat nicht angesprochen hatte oder nicht vertragen wurde.

Inspra® (Eplerenon) PFIZER

Indikationserweiterung

Inspra kann neu zusätzlich zu einer optimalen Standardtherapie zur Verringerung des Risikos kardiovaskulär bedingter Mortalität und Morbidität bei Patienten mit (chronischer) Herzinsuffizienz der NYHA-Klasse II und linksventrikulärer systolischer Dysfunktion (LVEF \leq 30%) eingesetzt werden.

Loxapin

Therapieoption bei Agitiertheit, verfügbar in Deutschland

In Deutschland steht mit Adasuve erstmals ein inhalatives Arzneimittel zur Verfügung, welches zur schnellen Beherrschung leichter bis mittelschwerer Agitation bei erwachsenen Patienten mit Schizophrenie oder bipolarer Störung eingesetzt wird. Loxapin ist als Pulver in einem Inhalator zur einmaligen Anwendung erhältlich. Die EMA hat die Zulassung für zwei Dosierungen erteilt (4,5 mg, 9,1 mg). Zurzeit sind jedoch nur Inhalatoren mit 9,1 mg Loxapin im Handel. Ein Markteinführungstermin für die Schweiz ist nicht bekannt.

Markt



Diclofenac Actavis ACTAVIS

Sortimentserweiterung

Neu sind Retardtabletten zu 150 mg Diclofenac natrium erhältlich.

Eklira® Genuair® ALMIRALL

Neu im Handel

Eine abgegebene Dosis (die Menge, die aus dem Mundstück kommt) enthält 322 µg Acridinium (als 375 µg Acridiniumbromid).